

Schülerbetriebspraktikum im Schuljahr

(/)

Name der Schule

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Klasse

Praktikumsbetrieb bzw. -einrichtung

Verändert nach:

„Portfolio zum Schülerbetriebspraktikum sowie zu weiteren Maßnahmen der Berufsorientierung /
Best. Nr. 510 57/18-14“



Praktikumsvereinbarung für ein Schülerbetriebspraktikum

Zeitraum

Die Praktikumeinrichtung

Name und Anschrift

vertreten durch Frau/ Herrn _____, Funktion: _____

stellt einen Praktikumsplatz für

Name, Vorname

Geburtsdatum

Schule

Klasse

zur Verfügung.

Die Praktikumsbetreuer/in der Einrichtung ist:

Name (bitte in Druckbuchstaben)

erreichbar unter

Besondere Bemerkungen (z.B. Mitnahme im Dienst- PKW) :

Allgemeine Bedingungen

Die Praktikums Einrichtung stellt ein unentgeltliches Praktikum zur Verfügung. Die Arbeitszeit beträgt täglich maximal 6 Stunden.

Die erforderlichen Arbeitsschutzbelehrungen und die Obhutspflicht müssen vom Betrieb erfüllt werden. Der Praktikant/ die Praktikantin ist während der Praktikumszeit durch die Schule versichert.

Das Betriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung im Rahmen des Bildungsauftrages der Schule gemäß Schulgesetz MV und den Richtlinien zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen.

Für die zweckmäßige Ausstattung (z.B. Berufsbekleidung, festes Schuhwerk) sind die Sorgeberechtigten verantwortlich.

Bitte Rückseite beachten!

Unterschriften:

Praktikumseinrichtung: _____, den _____

Unterschrift mit Stempel

Sorgeberechtigte/ Erziehungsberechtigte:

Datum

Unterschrift

Schüler:

Datum

Unterschrift

Genehmigung der Schule durch:

Datum

Unterschrift Praktikumsleiter/in

Datum

Unterschrift Schulleiter/in mit Stempel

1. Wichtige Daten

Der Schülerin/ des Schülers

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnanschrift: _____

Der/ des Erziehungsberechtigten

Name, Vorname: _____

Wohnanschrift: _____

Private Tel. -Nr. (freiwillige Angabe) _____

Der Schule

Tel.-Nr.: _____

Name Klassenlehrer/in: _____

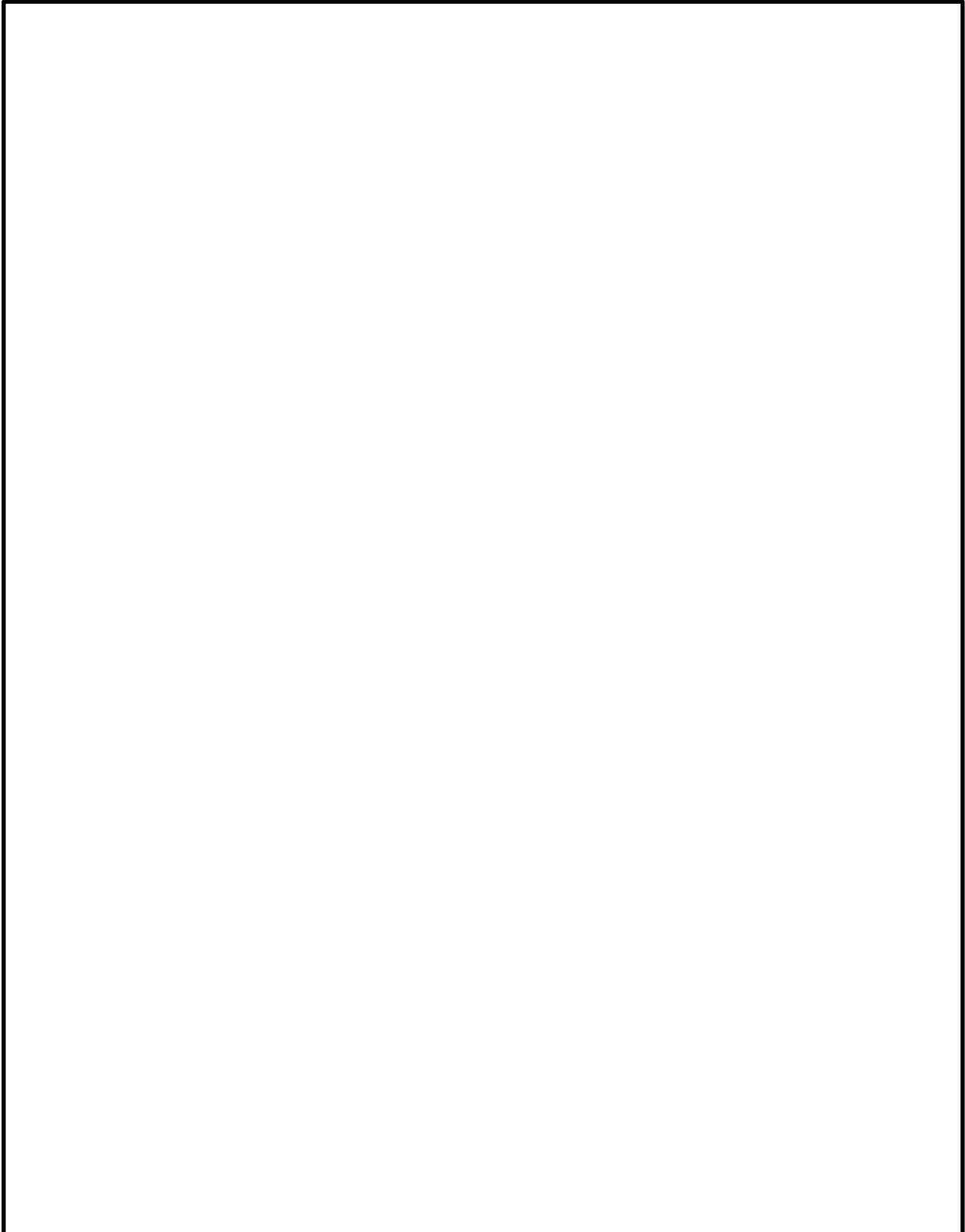
Der Praktikumeinrichtung

Tel.-NR.: _____

Name Praktikumsbetreuer/in: _____

2. Lebenslauf

(Tabellarisch oder ausführlich nach Vorgabe der Lehrkraft im Fach Deutsch)

A large, empty rectangular box with a black border, intended for the student to write their resume. The box is currently blank.

3. Informationsblatt

1. Das Schülerbetriebspraktikum:

- Wird auf der Grundlage der „Richtlinien zur Berufsorientierung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (VwV des MBWK vom 14.9.2011; MBI des MBWK 9/2011, S465) in der jeweiligen gültigen Fassung durchgeführt und ist obligatorischer Bestandteil der Berufsorientierung an den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern.
- Soll durch die Erfüllung von Arbeitsaufträgen zur Erweiterung des Verständnisses der Berufs- und Arbeitswelt beitragen, die Praktikanten bei der individuellen Entwicklung der Berufswahlkompetenz unterstützen und Ihnen durch das Sammeln eigener Arbeitserfahrungen den Übergang von der Schule in das Berufsleben erleichtern.
- Ist eine schulische Pflichtveranstaltung.
- Findet in allgemeinbildenden Schulen ab der Jahrgangsstufe 8, verteilt auf mindestens zwei Jahrgangsstufen, statt.
- Kann im gymnasialen Bildungsgang auch berufs- studienorientierende Maßnahmen einschließen, die neben betriebsnahen auch informierenden Anteilen aufweisen.
- Wird im Unterricht sorgfältig vor- und nachbereitet.
- Endet mit einer Auswertung, in der auch die Leistung für den Berufswahlpass eingeschätzt wird.
- Ist weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis nach arbeitsrechtlichen Vorschriften, stellt keine berufliche Eignungsfeststellung dar und dient nicht der Vermittlung von Ausbildungsplätzen.

2. Für die Zeit des Betriebspraktikums ist Folgendes zu beachten:

- Du bist als Vertreter deiner Schule Gast in der Praktikumsrichtung. Beachte deshalb die dort geltenden Normen, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften.
- Erfülle dir übertragene Aufgaben gewissenhaft! Beachte genau die Hinweise, die man dir gibt!
- Gehe sorgsam mit Arbeitsmitteln, Sachgegenständen und Materialien der Praktikumsrichtung um!
- Wenn Du etwas nicht verstanden hast, musst du fragen! Fragen kostet nichts, sondern zeigt das Interesse.
- Erscheine pünktlich zur Arbeit. Pausen dienen der Erholung, störe sie nicht!
- Die Praktikumsleitung und die/der Praktikumsbeauftragte des Betriebs stehen dir und deinen Erziehungsberechtigten für Rücksprachen zur Verfügung.
- Solltest Du während des Praktikums einmal nicht zur Arbeit gehen können, verständige die Praktikumsrichtung und die Schule.
- Arbeite kontinuierlich und sorgfältig an deinem Praktikumshefter! Bezieht bei der Gestaltung auch Prospekte, Fotos, Skizzen, Formulare Schulbilder u. ä. mit ein!
- Bewahre den Praktikumshefter auf und füge in den folgenden Schuljahren weitere hinzu, die mit Maßnahmen, Veranstaltungen oder Überlegungen zur deiner Berufsorientierung und deiner Berufswahl in Verbindung stehen.
- Während des Praktikums bist du über die Schule versichert. Bei Unfällen oder Vorfällen melde dich bitte umgehend in der Schule.

4. Belehrung und Einweisungen

1. Folgende Belehrungen und Einweisungen wurden in der Schule durchgeführt:

Ort, Datum

Praktikumsleiter/in

Schüler/in

2. Folgende Belehrungen und Einweisungen wurden in der Praktikums-einrichtung durchgeführt:

Ort, Datum

Praktikumsleiter/in

Schüler/in

5. Praktikumsaufgaben und -aufträge

(Nach dieser Seite bitte bei Bedarf weitere Seiten einlegen)

A large, empty rectangular box with a black border, intended for students to write down their practical tasks and assignments.

6. Persönliche Praktikumseinschätzung

1. Welche Erfahrungen ich während des Praktikums bezüglich meiner Tätigkeit (oder der Tätigkeiten), Angenehmes/Unangenehmes, Erfreuliches/Unerfreuliches, Bemerkenswertes u. ä. gemacht habe:

A large, empty rectangular box with a black border, intended for students to provide their personal evaluation of the internship experience.

2. Warum ich die während des Praktikums ausgeübte/n Tätigkeiten in Überlegungen über meine engere Berufswahl einbeziehen würde, oder warum nicht:

3. Welche Anregungen ich der Praktikumeinrichtung und/oder Schule zur Durchführung zukünftiger Betriebspraktika geben möchte:

4. Welchen Beitrag ich bei einer Veranstaltung zur Auswertung des Schülerbetriebspraktikums (Elternabend, Ausstellung) gern beisteuern möchte:

7. Teilnahmebescheinigung

Vor- und Zuname: _____

Geboren am: _____

Schule: _____

Klasse: _____

Praktikum (von – bis) _____

Name des Betriebes: _____

Arbeitsbereich/en _____

Fehltage während des Praktikums: _____ Tage, davon ____ unentschuldigte Tage.

Bemerkung/ Einschätzung:

Ort, Datum

Praktikumsbetreuer/in

Praktikumsleiter/in

Kenntnisnahme Erziehungsberechtigter/en



Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“, Einsteinstraße 6, 17491 Greifswald

Integrierte
Gesamtschule
**Erwin
Fischer**

Praktikumseinschätzung

Schüler*in _____

hat in unserem Betrieb unserem Verein _____

ein Praktikum vom _____ bis _____ absolviert.

Folgende **Tätigkeiten** wurden ausgeübt:

Folgende **Kenntnisse** wurden erworben:

Beurteilung:

Entwicklung: + hat sich gesteigert, 0 ist gleichgeblieben, - hat abgenommen

						Entwicklung		
						+	0	-
Motivation/ Interesse	<input type="checkbox"/> geht mit Begeisterung an Aufgaben heran	<input type="checkbox"/> arbeitet konzentriert und strengt sich an	<input type="checkbox"/> arbeitet meist nur laut Vorgaben	<input type="checkbox"/> wurde nicht deutlich, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auffassungs-gabe	<input type="checkbox"/> versteht nach kurzer Erläuterung	<input type="checkbox"/> versteht nach ausführlicher Erläuterung	<input type="checkbox"/> braucht wiederholte Anleitung	<input type="checkbox"/> findet keinen Zugang, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigeninitiative	<input type="checkbox"/> sieht, was zu tun ist	<input type="checkbox"/> oß, arbeitet dann selbständig	<input type="checkbox"/> wartet auf Anweisungen	<input type="checkbox"/> braucht viel Unterstützung, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuverlässig-keit	<input type="checkbox"/> beachtet immer alle Regeln und Vorgaben	<input type="checkbox"/> beachtet weitgehend Regeln und Vorgaben	<input type="checkbox"/> sollte sich mehr mit dem Sinn von Regeln und Vorgaben auseinandersetzen	<input type="checkbox"/> ist schwer einzuschätzen, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sorgfalt	<input type="checkbox"/> sehr sorgsam im Umgang mit den Materialien und Aufgaben	<input type="checkbox"/> sorgsam im Umgang mit den Materialien und Aufgaben	<input type="checkbox"/> braucht für den erprobten Bereich mehr Sorgfalt	<input type="checkbox"/> wurde nicht deutlich, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belastbarkeit	<input type="checkbox"/> arbeitet auch bei Schwierigkeiten an der Aufgabe weiter	<input type="checkbox"/> bringt Aufgabe zuende	<input type="checkbox"/> braucht Verstärkung und Ermunterung	<input type="checkbox"/> unterschiedlich, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/> kann sehr gut mit anderen zusammenarbeiten	<input type="checkbox"/> bearbeitet Aufgaben mit anderen zusammen	<input type="checkbox"/> arbeitet besser alleine	<input type="checkbox"/> ist schwer einzuschätzen, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
respektvoller Umgang	<input type="checkbox"/> ist sehr freundlich und höflich im Umgang mit anderen	<input type="checkbox"/> ist freundlich und höflich im Umgang mit anderen	<input type="checkbox"/> muss die Bedürfnisse anderer mehr achten	<input type="checkbox"/> wurde nicht deutlich, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/> geht offen auf andere zu, spricht sie an und hört zu	<input type="checkbox"/> beteiligt sich auf Ansprache an Gesprächen	<input type="checkbox"/> ist sehr zurückhaltend	<input type="checkbox"/> ist schwer einzuschätzen, weil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamteindruck vom SchülerIn

Schulnote
 6 5 4 3 2 1

Fehlzeiten:

Tage insgesamt

davon:

<input type="text"/>	entschuldigt
<input type="text"/>	unentschuldigt
<input type="text"/>	verspätet
<input type="text"/>	entschuldigt
<input type="text"/>	unentschuldigt
<input type="text"/>	verspätet

Stunden
insgesamt

davon:

Datum

Unterschrift und Stempel
des Unternehmens

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Bemühungen.

